



Insbesondere Wasser und lang haltbare Lebensmittel, aber auch Medikamente und ein batteriebetriebenes Radio sollten für den Notfall in Privathaushalten immer vorrätig sein.

## Notvorrat

# Für alle Fälle

Einen Notvorrat im Haushalt anzulegen, ist auch heute noch sinnvoll: Eine grosse Strom- oder IT-Panne könnte die **Versorgung** der Bevölkerung lahmlegen.

**Text:** Michael West **Illustration:** Corina Vögele

Die Züge fahren meist pünktlich, die Verkaufsregale der Supermärkte sind stets gut bestückt. Dass der Alltag in der Schweiz einmal nicht funktionieren könnte, ist kaum vorstellbar. Grosse Strom- und Informatikstörungen könnten die Versorgung mit Wasser und Lebensmitteln aber auch bei uns tagelang unterbrechen.

Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) rät darum allen Privathaushalten, weiterhin einen Notvorrat anzulegen. **Der Bund stellt kostenlos eine Broschüre bereit, die eine praktische Checkliste enthält.**

Das BWL empfiehlt, pro Person neun Liter Wasser einzulagern. Zum Notvorrat gehören zudem lang haltbare

Lebensmittel, regelmässig einzunehmende Medikamente, eine Taschenlampe, ein Gaskocher und ein batteriebetriebenes Radio. Wer Haustiere hat, sollte für sie ebenfalls Futter einlagern. Der Slogan «Kluger Rat – Notvorrat» ist zwar 50 Jahre alt, doch er behält seine Gültigkeit.

**Gratisbroschüre** und Infos: [www.bwl.admin.ch](http://www.bwl.admin.ch)



Werner Meier ist Delegierter für wirtschaftliche Landesversorgung beim Bund.

## Werner Meier

### «Wasservorrat ist besonders wichtig»

In der Schweiz gibt es Trinkwasser im Überfluss. Warum also sollen Privathaushalte pro Kopf neun Liter Wasser einlagern?

Weil eine grosse Informatik- oder Strompanne auch bei uns die Versorgung mit Trinkwasser unterbrechen könnte. Denn sie würde möglicherweise Pumpstationen und Aufbereitungsanlagen lahmlegen. Die Notwasser-versorgung käme erst nach vier Tagen flächendeckend in Gang. Darum ist es besonders wichtig, genug Trinkwasser im Notvorrat zu haben.

**Ist die Gefahr nicht gross, dass das Haltbarkeitsdatum der eingelagerten Lebensmittel verfällt und die Vorräte schliesslich im Müll landen?**

Um das zu verhindern, sollte jeder solche Lebensmittel aufbewahren, die er auch sonst gern isst. Die Vorräte sollten in den Küchenalltag integriert und laufend verbraucht werden.

**Welches ist der beste Ort zur Aufbewahrung des Notvorrats?**

Ein kühler, lichtgeschützter und trockener Platz, also zum Beispiel ein Vorratsschrank in der Küche. Der Luftschutzkeller ist nicht der beste Ort, denn dort sind die Lebensmittel nicht so leicht zugänglich, werden vergessen und sind irgendwann nicht mehr konsumierbar. **MM**